Nippes - Niehl - Riehl
Bilderstöckchen - Mauenheim
Longerich – Weidenpesch

GRÜNE in der BV Nippes, Neusser Str. 450, 50733 Köln

Herrn Bezirksbürgermeister
Bernd Schößler

Herrn Oberbürgermeister
Jürgen Roters

Fraktion Bündnis 90 / DIE GRÜNEN
Bezirksvertretung Köln-Nippes
Neusser Str. 450, 50733 Köln
☎ **0221 221 95309**
🗐 **0221 221 95394**
E-mail: GRUENE-BV5@stadt-koeln.de

Eingang beim Bezirksbürgermeister: 25.11.2009

AN/1810/2009

Antrag gem. § 3 der Geschäftsordnung des Rates

Gremium	**Datum der Sitzung**
Bezirksvertretung 5 (Nippes)	10.12.2009

Attraktivierung des Lis-Böhle-Parks
- Antrag der Fraktion B'90/Grüne -

Die Bezirksvertretung 5 - Nippes - möge beschießen:

Die Verwaltung wird beauftragt, auf dem Spielplatz am Rande des Lis-Böhle-Parks eine weitere Schaukel aufzustellen.

Begründung:

Der beigefügte Artikel macht deutlich, dass mit vergleichsweise geringem Aufwand die Attraktivität des genannten Spielplatzes erhöht werden kann.

Gez. Dr. Herbert Clasen

KARINE WALDSCHMIDT: "Eine Schaukel ist zu wenig". Der Spielplatz am Rande des Lis-Böhle-Parks funktioniert ausgezeichnet als Veedelstreff, in: KR 06.08.2009

Spielplätze gibt es viele in Köln. Aber wie sieht es dort genau aus? Die Rundschau macht den "Spielplatz-Check": Welcher Platz ist gut gestaltet und wo gibt es dringend Verbesserungsbedarf?

NIPPES. Die siebenjährige Mirah ist ganz begeistert, eine leibhaftige Journalistin kennenzulernen: "Du bist Karla Kolumna", erklärt sie. Die rasende Reporterin Karla Kolumna ist eine Figur aus der beliebten Hörspielserie "Benjamin Blümchen". Da ist Mirah zwar eine Verwechslung unterlaufen, dennoch demonstriert sie stolz die Funktionen der verschiedenen Spielgeräte auf dem Spielplatz am Rande des Lis-Böhle-Parks.

Es gibt dort zwei Wipptierchen, einen Doppeltisch mit Löchern zum Sandkuchenbacken sowie zwei hölzerne Figurenpömpel mit Metallgriff. Den ergreift Mirah und dreht sich mit der Figur einmal um die eigene Achse, so dass einem beim Zugucken schwindlig wird. "Das mache ich aber nicht oft, das ist eher langweilig", sagt das Mädchen.

Ihr Favorit ist eindeutig das große Kombigerät in der Mitte des Platzes. Der mächtige, erst kürzlich renovierte Holzturm bietet viele Betätigungsfelder: Eingebaut sind eine Rutsche und eine Schaukel. Außerdem gibt es ein Klettergerüst, an dem man sich vorwärts hangeln kann. Da der Turm von einem Dach gekrönt wird, hat er auch etwas von einem Baumhaus, in das sich kleine Träumer bei Bedarf zurückziehen können. Der Konstrukteur scheint an alles gedacht zu haben - aber eben nur beinahe: "Eine Schaukel ist zu wenig", bemängelt Mirah. So muss sie warten, bis ihre Spielkameradin, die sich gerade in hohem Bogen gen Himmel schwingt, zu Ende geschaukelt hat. Mirahs Mutter Meryem und die ältere Schwester Dilara lagern derweil auf der Wiese auf einer Picknickdecke. "Ja, wir sind oft hier", erzählt Mirahs Mutter. "Der Spielplatz liegt für uns sehr günstig, weil wir in der Nähe wohnen." Was ihr nicht gefällt: "Im Sand liegen öfter Scherben, die Jugendliche zurücklassen." Die über den Platz verteilten drei Mülleimer seien zwar ausreichend, jedoch sollten sie besser nicht oben offen sein: "Die Krähen picken den Müll raus." Ein wenig störend sei darüber hinaus der ständige Autolärm von der Niehler Straße, die direkt am Spielplatz vorbeiführt.

Die Bäume am Rand zur Straße bieten aber wenigstens Sichtschutz und beschatten auch die sechs robusten Sitzbänke, die an Sommerabenden stets besetzt sind. Der Spielplatz ist schon deshalb ein beliebter Veedelstreff, weil er von den umliegenden Häuserblocks im Nu zu erreichen ist. Von Vorteil ist auch, dass der Platz sich in den Park öffnet, wo die Wiese für weitere Spiele zur Verfügung steht. "Manchmal fahre ich hier Fahrrad oder klettere wie ein Affe auf die Bäume", erzählt Mirah vergnügt.

http://epaper.zgk.de/epaper/kr.asp?AllowedEPapers=K%F6lner%20Stadt-Anzeiger=KN;K%F6lnische%20Rundschau=KN;&UserId=001915F2FCAAC6DB3E2835965FE26E0D 06.08.2009 10:08